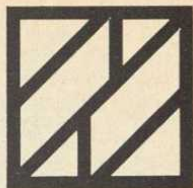


Witten

Ein bißchen Sauerland – ein bißchen Ruhrgebiet



Als "Ruhrstadt" wird Witten immer wieder titulierte. Vielleicht sagt dieser Beinamen am kürzesten, was den Besucher in dieser vielgesichtigen Stadt erwartet. Ruhr – das erinnert an Ruhrgebiet, an Industrie, Arbeitsplätze, Qualitätserzeugnisse, Einkaufstrubel und Einwohnerballung. Doch Ruhr weist auch auf das noch heute idyllische Ruhrtal hin, die bewaldeten Berge, die fast unbegrenzten Erholungsmöglichkeiten. Witten vereinigt das pulsierende Leben des Reviers mit einem Schuß Ferienlandschaft.

Daß Wittens 110 000 Einwohnern rund 72 Quadratkilometer Stadtgebiet zur Verfügung stehen, ist trockene Statistik. Lebendig werden diese Zahlen, wenn man genauer hinsieht. Nur ein Drittel dieser Fläche ist bebaut mit Häusern, Betrieben, Straßen. Zwei Drittel

sind Grüngebiet. Es gibt nicht viele Industriestädte, die da mithalten können.

Diese Grünzonen beginnen übrigens nicht erst weit draußen, sondern setzen in der Innenstadt mit Parkanlagen an und wachsen dann mit den Wäldern, Feldern und Wiesen der Außenbereiche zusammen. Die Innenstadt genügt – das sei offen eingestanden – nicht den Maßstäben einer Weltstadt. Witten hat nicht den Ehrgeiz entwickelt, den nahen Oberzentren den Rang abzulaufen. Doch kleinstädtisch ist die City deshalb noch lange nicht. Mit der neugestalteten und erweiterten Fußgängerzone hat sie einen modernen Anzug bekommen, ein bißchen verspielt und in jedem Falle sehenswert.

Blick in die Ruhrstraße

